



Tradition und Gemeinschaft

So schön ist die 294-jährige Tradition des Trachtenschützenfestes

Museen der Region
öffnen ihre Pforten

Vom Hobbyschrauber
zum Bulli-Fan

Heimatverein präsentiert:
Eine Waldbühne für Gahlen

ab 150 m²
nur 3,89 €

 Raiffeisen-Markt
Wir leben. Näher!

Rollrasen

Preisgünstig und gut! Wir beraten Sie gerne.

Raiffeisen-Markt **Kirchhellen** Pelsstraße 10 • 46244 Bottrop-Kirchhellen
Raiffeisen-Markt **Raesfeld** Vennekenweg 6 • 46348 Raesfeld
agriV.de 

 **0800-72 45 830**

www.vb-schermbeck.de/immobilien



Traumhaus gesucht?
Wir haben den Schlüssel zum Glück!

Miete. Eigentum.
Finanzierung.
Wir machen den Weg frei.

Ob Haus, Grundstück oder Mietwohnung: Bei uns finden Sie Ihr Traumobjekt. Informieren Sie sich vor Ort, telefonisch unter (02853) 9848 oder unter www.vb-schermbeck.de/immobilien

Volksbank Schermbeck eG 



Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein ganz besonderes Event hat vor wenigen Wochen stattgefunden: Das Trachtenschützenfest in Üfte-Overbeck. Zum ersten Mal durfte ich dieses Fest erleben. Und ich war wirklich begeistert von der familiären und auch urigen Atmosphäre. Die tollen Trachten und beeindruckenden Tänze waren ein Highlight. Das ist nicht nur toll zu erleben, sondern macht auch viel Freude zu fotografieren. Deswegen werden Sie in diesem Spezial viele Fotos entdecken. Ich freue mich schon jetzt, wie sicherlich viele von Ihnen, auf das Jubiläumsfest in fünf Jahren.

Natürlich haben wir noch weitere spannende Geschichten für Sie. So hat zum Beispiel die SL Natur-Energie wieder Teile der Erträge ihres Windparks in Schermbeck an zahlreiche engagierte Vereine und Institutionen im Ort gegeben. Für den Heimatpreis des Kreises Wesel kann man sich übrigens noch bewerben. Vom Heimatverein Gahlen gibt es Neuigkeiten zur Waldbühne, die den Festplatz ergänzen soll. Und auch das Thema Mobilitätskonzept spielt akut wieder eine Rolle. Außerdem haben wir mit einem Paar gesprochen, das einen außergewöhnlichen VW-Bus ausgebaut hat, um noch außergewöhnlichere Dinge damit zu erleben. Das und vieles mehr finden Sie in der neuen LebensArt Schermbeck.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und wünschen einen entspannten Start in den Herbst.

//

Ihre Valerie Misz

ANZEIGE



Eissporthalle-Dorsten
Tel. 023 62 / 276 82 • www.Eissporthalle-Dorsten.de

Sonderlaufzeiten in den Herbstferien
vom 14.10.2024 - 26.10.2024

Montag, Dienstag,
Donnerstag: 10 - 19 Uhr
Mittwoch + Freitag: 10 - 22 Uhr
Samstag: 12 - 18 Uhr & 19 - 22 Uhr
Sonntag: 10 - 19 Uhr
Alle anderen Laufzeiten unter
www.Eissporthalle-Dorsten.de

1. November
Laufzeit
10 - 22 Uhr

Crawleystraße 10-12 • An der B 224 zw. Lippe und Kanal

21. Jahrgang // Ausgabe 10

Verbreitung:

Schermbek, Gahlen, Erle

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe:
25. Oktober 2024

Druck:

Druckstudio GmbH
Professor-Oehler-Straße 10
40589 Düsseldorf
Fon (0211) 770963-0

Ein Produkt der aureus GmbH

Vertrieb/Verteilung:

Delta Werbung GmbH
An der Wienbecke 51,
46284 Dorsten
Fon (02362) 9882-0

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Copyright:

aureus

aureus GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinediensten und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:
Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Gaby Eggert (ge)

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild:
© Valerie Misz

Layout:
Helen Slossarek
Nicole Kosar

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak



Anzeigenpreisliste:
Januar 2024

Auflage:
8.000

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise:
monatlich

Dieses Druckerzeugnis wird nach den hohen Umweltstandards des Blauen Engel produziert.



Foto: Valerie Misz

Seite 6



Foto: Aileen Kurkowiak

Seite 14



Foto: Carsten Wabnitz

Seite 18



Foto: Kreis Wesel

Seite 21



Foto: Printemps / stock.adobe.com

Seite 28

Inhalt

Spezial

- 6 Tradition und Gemeinschaft in Üfte-Overbeck

Aktuell

- 11 Museen der Region öffnen ihre Pforten

Gesellschaft

- 12 Geldsegen für Vereine
14 Eine Waldbühne für Gahlen
17 Nächste Runde für das Mobilitätskonzept

Freizeit

- 18 Vom Hobbyschrauber zum Bulli-Fan
21 Heimat-Preis Kreis Wesel 2024

Tipp

- 22 Lesetipps für jeden Geschmack

Kaufmannschaft

- 24 Neues von der Kanzlei Woltsche-Brieskorn
25 „Börsenblicke & Meerengen“ bei der Volksbank

Kurz und Knapp

- 26 WSV-Schwimmerinnen holen sich Landesmeistertitel
26 TC Grün-Weiß Tänzerinnen trotzen starker Konkurrenz
26 Jetzt noch Karten für das Nispa-Herbstkonzert sichern
27 „Farbwunder“ von Nelli Mainusch im Kreishaus Wesel
27 Krimi-Lesung mit Martin Bußmann in der KÖB Schermbeck

Genuss

- 28 Saisonaler Kohl: Mehr als nur eine Beilage

Termine

- 31 Aktuelle Termine

ANZEIGE

Wir sind jeden Mittwoch auf dem REWE-Conrad-Parkplatz in Schermbeck für Sie da: **Frischer Fisch von**

Sven Müller

Fischfeinkost

Frischer Fisch aus Bremerhaven

Wir sind ab sofort wieder für Sie da.

ALSUMER STRASSE 13
27632 DORUM
0172 - 4 14 87 62



Der neue Thron um das Königspaar Heiner Große-Gehling und Marie-Theres Triptrap wird nun fünf Jahre über das Üfter Volk regieren.

Foto: Gaby Eggert

Tradition und Gemeinschaft in Üfte-Overbeck

Hier wurde Trachtenschützenfest gefeiert:
Ein besonderes Traditionsevent, das nur alle fünf Jahre stattfindet

Alle fünf Jahre erwacht das kleine Dorf Üfte-Overbeck bei Schermbeck zu neuem Leben, wenn das Trachtenschützenfest gefeiert wird. Am ersten Septemberwochenende zieht es drei Tage lang Schützen, Tänzer und begeisterte Besucher auf den Festplatz, um gemeinsam das kulturelle Erbe dieser ländlichen Region zu bezeugen. Dieses seltene Ereignis hat sich längst zu einem Highlight im Veranstaltungskalender etabliert.

Das Trachtenschützenfest in Üfte-Overbeck ist mehr als nur ein typisches Schützenfest – es ist ein Stück Heimatgeschichte. Schließlich geht der Ursprung auf das Jahr 1729 zurück. Besucher aus der ganzen Region und darüber hinaus können hier hautnah erleben, wie Brauchtum gepflegt und lebendig gehalten wird. Besonders faszinierend sind die traditionellen Volkstänze, die das Fest so einzigartig machen. Hier zeigen Jung und Alt, was sie können. Von Samstag bis Montag gab es für die Besucher viel zu sehen und zu erleben. Die farbenfrohen Trachten, die traditionelle Musik der Blaskapelle „Einklang Schermbeck“, der Raesfelder

Bergmusikanten und Uefter Jagdhornbläser sorgten für ein unvergleichliches Ambiente. Irgendwie familiär, irgendwie urig, jedoch ganz bestimmt festlich und einzigartig.

Ein Wochenende voller Höhepunkte

Das Festwochenende startete am Samstag mit einem großen Empfang und der Eröffnungsparty, bei der sich die Dorfgemeinschaft und Gäste auf die bevorstehenden Tage einstimmten. Schon da durfte die typische Bauerntracht nicht fehlen. Das „Klipp-Klapp“ der Holzschuhe war an den Tagen nicht zu überhören. Am Sonntag erlebte das Trachtenschützenfest dann seinen ersten Höhepunkt: die große Parade, bei der die Schützen, Tanzgruppen und Musikvereine auf dem Festplatz einzogen. Weit mehr als tausend Zuschauer säumten den Platz, um dieses Spektakel mitzuerleben. Auch Bürgermeister Mike Rexforth durfte die Gäste begrüßen und empfing sie mit den platt-deutschen Worten: „Dat Üfter Schützenfest, dat is nu doar, den höchsten Fierdag in



Fotos: Valerie Misz

das ganze Jahr, wo wie us all so lang drop freuen, off Oalt, off Groot, off Kläin.“ Schon zum dritten Mal hatte er die Ehre, das Fest mitzufeiern. Anschließend folgten die beeindruckenden Volkstänze, die mit viel Hingabe vorgeführt wurden. Die Tanzgruppen übertrugen ihre wahnsinnige Freude an die zahlreichen Zuschauer. Mit mehr als 100 Tänzern war ganz schön was los auf der Wiese am Schulweg in Üfte. Bei Kaffee und Kuchen stimmte man sich im Anschluss auf den großen Klumpenball am Abend ein, der bis tief in die Nacht gefeiert wurde.

Spannende Stunden an der Vogelstange

Der Montag stand ganz im Zeichen des traditionellen Vogelschießens, bei dem die Schützenbrüder um die Königswürde wetteiferten. Nach dem Gottesdienst traf man mit etwas Verspätung an der Vogelstange ein. Die Regeln wurden noch einmal verdeutlicht, denn wer den Vogel runterholen will, muss mindestens 30 Jahre alt sein und seit zehn Jahren in Üfte oder Overbeck leben. Seine eigene Frau darf nicht zur Königin gewählt werden. Schließlich geht es auch darum, die Bande innerhalb der Bauernfamilien zu vertiefen. Ein weiterer Ansporn für die Anwärter: Die Königswürde soll erschwinglich bleiben. Dann startete der spannende Wettkampf. Mit dem 42. Schuss holte Lukas Klevermann die Krone herunter. Dem Reichsapfel ging es ebenfalls durch ihn und Alois Triptrap an den Kragen. Das Zepter holten Dominik Gromann und Christian Gaffke. Der linke Flügel fiel beim 334. Schuss durch Christian Kaufmann, der rechte Flügel folgte nur 16 Minuten später durch einen Treffer von Max Beemelsmans. Dann wurde das größere Kaliber geladen. Andreas Triptrap, Heiner Große-Gehling und Christian Gaffke lieferten sich den Kampf um die Königswürde. Von



dem Vogel blieb schnell kaum noch etwas übrig, bis das letzte Stück mit dem 423. Schuss um 14.33 Uhr fiel. Heiner Große-Gehling fing laut an zu jubeln und das Volk, sein Volk, stimmte mit ein. Als seine Königin wählte er Marie-Theres Triptrap. Zur Throngemeinschaft gehören außerdem Tanja Große-Gehling, Christoph Beemelsmans, Andreas Triptrap und Christa Beemelsmans. Der Aufmarsch und die Inthronisierung konnten dann wieder bei schönem Wetter auf der Festwiese stattfinden. Auf dem festlichen Ball am Abend wurde dann der gebührende Abschluss für den dreitägigen Ausnahmezustand gefeiert.

Westfälische Tradition in der Moderne

Das Trachtenschützenfest in Üfte-Overbeck zeigt, wie alt hergebrachte Traditionen auch in der modernen Zeit Bestand haben können. Es ist ein Fest der Gemeinschaft, das nicht nur die Dorfbewohner, sondern auch zahlreiche Besucher von nah und fern zusammenbringt. Die Mischung aus festlichem Brauchtum, ausgelassener Feierlaune und herzlicher Gastfreundschaft macht das Event zu einem ganz besonderen Erlebnis. Die Vorfreude auf das nächste Fest beginnt bereits kurz nach dem Ende der Feierlichkeiten. Und in fünf Jahren feiert die Gilde ein bemerkenswertes Jubiläum: 300 Jahre Trachtenschützenfest in Üfte-Overbeck. Auch wenn der Ursprung urkundlich nicht nachgewiesen werden kann, gilt das Jahr 1729 als Entstehungsjahr. Denn das ist die erste Jahreszahl, zu der es Hinweise auf ein Fest gibt. Die typisch westfälischen blauen Kittel und Holzschuhe waren damals schon üblich. In fünf Jahren zum großen Jubiläum lohnt es sicherlich, einmal umfangreich in die Geschichte der Üfter Trachtenschützen einzutauchen. // **vm**



Fotos: Valerie Misz

Weitere Bilder zu diesem Bericht
finden Sie im Internet unter
www.lebensart-regional.de

LebensArt
Regional.

STIHL

**AKKU POWER.
BY STIHL.**

129 €



BGA 45
AKKU-BLASGERÄT

Wir beraten
Sie gern.

Brinkert

Ein Name - viele Lösungen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Münsterstraße 41 • 46244 Bottrop
Tel.: (0 20 45) 27 12
Fax: (0 20 45) 8 53 31

kontakt@gartengeraeete-brinkert.de
www.gartengeraeete-brinkert.de

MAZDA

PREMIERETAGE

VOM 21.10. BIS 09.11.2024



DER NEUE MAZDA CX-80.
EINE PREMIERE. VIELE OPTIONEN.

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Unser eleganter Crossover mit 3 Sitzreihen für bis zu 7 Personen wartet auf Sie. Ob Privat- oder Gewerbekunde, Sie bekommen mit dem eleganten neuen Mazda CX-80 das Mazda Care Wartungspaket geschenkt¹⁾. Oder Sie wählen ein anderes Mazda Modell und erhalten eine Option gratis²⁾ dazu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Informationen zum Energieverbrauch, elektrischer Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Beim Abschluss eines Full-Service-Leasing Vertrages über 36 Monate aus dem Angebot der Mazda Finance. Die Leistungen von Mazda Care sind in diesem Leasingvertrag bereits enthalten.
2) Gültig beim Kauf eines neuen Mazda (außer Mazda CX-80) vom 21.10. bis zum 09.11.2024. Verfügbarkeit der Optionen abhängig vom gewählten Modell und von der gewählten Ausstattungsvariante. Angebot gültig bei Erstzulassung auf Privatkunden und auf Gewerbekunden ohne Rahmenabkommen. 6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie. Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf.

**AUTOHAUS
ROTTMANN GMBH**

Raiffeisenstraße 9 • 46244 Kirchhellen
Tel. 02045 82626 • autohaus-rottmann.de

#ROTTMANN
we drive together



Foto: Aileen Kurkowiak

Museen der Region öffnen ihre Pforten

Am Sonntag (29. September) lädt die LEADER Region Lippe-Issel-Niederrhein zum vierten Mal zum „Offenen Museumstag“ ein

Ein Tag, an dem die Vergangenheit lebendig und die reiche Kultur dieser Region erlebbar gemacht wird. Zwischen „Geschichte und Geschichten“ öffnen insgesamt elf Museen der Region ihre Pforten, viele davon sogar mit besonderen Aktionen, aber alle mit einem kleinen Präsent. Die perfekte Gelegenheit, um sich ein tieferes Bild über Heimat und Region zu verschaffen.

Auch in diesem Jahr beteiligen sich zahlreiche Museen an diesem besonderen Ereignis. Ob die faszinierende Baugeschichte der kürzlich eröffneten BauKulturStelle in Haminkeln-Dingden, die beeindruckende historische Wassermühle in Hünxe-Gartrop, die vielseitigen Sammlungen des Heimatmuseums Schermbeck oder die spannenden Exponate im Deichdorfmuseum Wesel-Bislich – es gibt für jeden etwas zu entdecken.

Der Offene Museumstag 2024 bietet nicht nur ein vielfältiges Programm, sondern auch die Chance, die kulturelle Identität dieser Region zu stärken und das Bewusstsein für das gemeinsame Erbe zu vertiefen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, die verborgenen Schätze der Heimat zu erkunden und sich mit der Geschichte und den Traditionen auseinanderzusetzen. Schermbeck beteiligt sich mit gleich vier der insgesamt elf teilnehmenden Museen: Neben dem

angesprochenen Heimatmuseum sind auch die Feldbahnfreunde Schermbeck, die Gahlener Heimatscheune „Olle Schuer“ sowie das alte Trafohaus des Turmvereins Damm mit dabei.

Alle teilnehmenden Museen bieten an diesem Tag freien Eintritt, um möglichst vielen Besuchern den Zugang zu den kulturellen Angeboten der Region zu ermöglichen.

Als besonderes Highlight erhalten Besucher in diesem Jahr ein Bündel Blumenzwiebeln zum Mitnehmen und Einpflanzen (solange der Vorrat reicht). Unter dem Motto „Wir lassen Natur & Kultur in unserer Region gemeinsam aufblühen“ soll die Verbindung von Natur und Kultur in der Region sichtbar gemacht werden.

Die Museen öffnen am 29. September von 11 bis 17 Uhr, lediglich das Strommuseum in Damm hat von 11.30 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie auf der Webseite unter www.lippe-issel-niederrhein.de. Hier sind außerdem sämtliche teilnehmende Museen mit ihren individuellen Ausstellungen und Angeboten aufgelistet. // ak



Geldsegen für Vereine

Die SL NaturEnergie stiftet abermals einen Teil der Erträge des SL-Windparks Schermbeck Lühlerheim an Vereine und Institutionen der Gemeinde

Stellvertretend für die Stiftung übergaben die Projektverantwortliche der SL NaturEnergie Vivien Thomae und Fachfrau für Unternehmenskommunikation des Betriebs Stefanie Flam Bürgermeister Rexforth und den Vereinen einen symbolischen Scheck im Wert von 24.500 Euro. Die Vereine bewarben sich beim örtlichen Vergabeausschuss im Vorfeld für eine Förderung ihrer geplanten Projekte. Während eines gemeinsamen Treffens aller Beteiligten, wurden die angestrebten Ideen vorgestellt.

Wie schon in den Vorjahren, verteilt die Stiftung des Windparkbetreibers einen Teil der Erträge der Windenergie- und Photovoltaikanlagen, je nach Ertragssituation Spendengelder in gemeinnützige Projekte. „Wir sind sehr glücklich, dass wir erneut mit einem Teil der Erträge des Windparks Lühlerheim gemeinnützige Projekte fördern können“, erklärt SL-Mitarbeiterin Stefanie Flam.

Nach einer vorangegangenen schriftlichen Bewerbung für die Unterstützung durch Stiftungsgelder gehören zu den

begünstigten Vereinen die evangelische Kirchengemeinde Schermbeck, der TC Altschermbeck, der ZRFV Wodan Damm, die evangelische Kindertagesstätte Gahlen, der Schützenverein Damm, die evangelische Kirchengemeinde Gahlen, der Förderverein der Gesamtschule Schermbeck sowie der Heimatverein Weselerwald und Umgebung.

Folgende Verwendungszwecke wurden von den verschiedenen Institutionen angegeben:

Evangelische Kirchengemeinde Schermbeck: Eine Maßnahme wurde bereits am 22. September, nämlich dem Konzert in der St. Georgskirche, umgesetzt. Das musikalische Angebot wurde mit 300 Euro unterstützt. Weiter erhielt die Gemeinde obendrein 800 Euro, um das Bandwochenende der Schulband im November zu finanzieren.

TC Altschermbeck: Stefan Fasselt, der Vorsitzende des TC Altschermbeck, freut sich über einen Betrag von 5.000

Euro. Aufgrund des Mitgliederzuwachses sei es notwendig geworden zwei weitere Tennisplätze zu reaktivieren und das koste viel Geld. „Der Zuschuss tut uns gut“, so Fasselt.

ZRFV Wodan Damm: Der Reitverein in Damm erweitert sein Angebot ständig. „Wir möchten Kindern ab drei Jahren hürdenlos ermöglichen Reiten zu lernen. Das soll möglichst kostengünstig geschehen, doch auch wir haben gerade zur Instandhaltung der Anlage häufig hohe Kosten“, sagt Kerstin Brix vom Reitverein. „Jetzt ist es dringend notwendig eine Mistplatte zu sanieren, um den Bereich zu schützen und vor allem das Grundwasser zu sichern.“ Dafür erübrigt die SL 2.500 Euro.

Evangelische Kinder- und Jugendfreizeitstätte Gahlen: Die Kinder- und Jugendfreizeitstätte hat es Ende Dezember bei dem massiven Übertritt der Lippe besonders schwer getroffen. Um einen Damm zu bauen, musste der Sand des Beach-Soccer-Platzes in Gänze geopfert werden. Mit der Spende von 4.300 Euro soll der Sandfußballplatz wieder aufgebaut werden. Doch die Idee geht sogar noch weiter, denn als eigentliches Highlight des gesamten Geländes soll der Platz als multifunktionales Feld umgemünzt und für zahlreiche weitere Zwecke nutzbar gemacht werden.

Schützenverein Damm: Der Schützenverein Damm erhält mit 7.000 Euro die höchste Zuwendung in der diesjährigen Spendenrunde. Um das Angebot auf dem aktuellen Stand der Dinge zu halten, soll der Luftgewehr-Schießstand di-

gitalisiert werden. „Wir haben starke Gruppen von Sportschützen. Für einen Verein, der sich aus Mitgliederbeiträgen finanziert, wäre ein solches Projekt ohne finanzielle Unterstützung nicht zu machen“, erklärt Vereinspräsident Elmar Venohr.

Evangelische Kirchengemeinde Gahlen: Das Jugendprojekt Ten Sing Gahlen startet regelmäßig große Konzerte und musikalische Workshops, wo sich Jugendliche kreativ ausleben können. Damit das Angebot für die Teilnehmer kostenlos bleibt und die Projekte finanziert werden können, sind 2.000 Euro der Stiftungsgelder hier gut angelegt.

Förderverein der Gesamtschule Schermbeck: Bei der diesjährigen Einschulung musste das Schulteam leider die sehr schlechten Audioverhältnisse zur Kenntnis nehmen. Mit den gestifteten 1.000 Euro soll in die Zukunft investiert und ein mobiles Soundsystem angeschafft werden.

Heimatverein Weselerwald und Umgebung: Der Heimatverein hat bereits 2023 mit Fördermitteln der SL eine Schutzhütte als Rastmöglichkeit gebaut, die auch schon sehr erfolgreich genutzt wurde. „Wir haben dort zum Beispiel zu Weihnachten eine Krippe aufgebaut. Das hat regen Zulauf erfahren“, erklärt die Vereinsvorsitzende Maike Beckmann. Doch bisher blieb die Hütte namenlos. Aus über 40 Vorschlägen habe man sich für den Titel „Düvelshütt“. Von den 1.600 Euro der Stiftung hat der Verein nun ein Holzschild von einem regionalen Tischler anfertigen lassen. // ak

ANZEIGE

Eine Waldbühne für Gahlen

Der Heimatverein präsentiert einen Zwischenstand:
Was gut läuft und welche Herausforderungen anstehen

Seit vielen Jahren ist der Schützenplatz in Gahlen ein beliebter Treffpunkt für das gesellschaftliche Leben im Ort. Die Idee, diesen Platz zu erweitern, gibt es schon lange. Insbesondere der örtliche Heimatverein hat Pläne. Pläne, die in Zukunft noch mehr Veranstaltungen in Gahlen ermöglichen sollen – mit einem attraktiven Konzept.

Herzstück des Projekts ist eine Waldbühne, die in die natürliche Umgebung des Platzes integriert werden soll. Schon mehr als fünf Jahre ist es her, dass der Heimatverein dazu erste Gespräche mit der Bezirksregierung führte. Im vergangenen Planungsausschuss präsentierte der Vorsitzende des Heimatvereins Jürgen Höchst den aktuellen Zwischenstand. In der ausführlichen Präsentation sind zahlreiche Informationen zu finden. Die Kosten liegen bei insgesamt rund 385.000 Euro. Im Jahr 2022 wurde der erste Förderantrag geplant, der eine Fördersumme von bis zu 250.000 Euro verspricht, das wären 65 Prozent der Gesamtkosten. Der Eigenanteil beträgt also immer noch rund 135.000 Euro. Da der vor zwei Jahren noch nicht auf-

gebracht werden konnte, verschob sich der Förderantrag auf 2023. Es erfolgte nämlich einen Spendenzusage, so dass nur noch 35.000 Euro übrig bleiben, für dessen Auftreiben es noch Überlegungen gibt. Bis dahin hatten sich Kriterien für diesen Förderantrag allerdings verschärft. Mittlerweile müsse die Baugenehmigung nämlich vor dem Antrag vorliegen. Und ein neuer Fokus liegt auf der Nachhaltigkeit der Projekte.

Bevor allerdings eine Baugenehmigung erteilt werden kann, muss erst einmal ein Bebauungsplan her. Und dafür musste die Gemeinde Schermbeck zunächst das Grundstück in ihren Besitz bringen. Dies sei nun geschehen. Jetzt hofft der Heimatverein, dass ihre Pläne bei der Erstellung des Bebauungsplanes ausreichend Aufmerksamkeit erhalten. Zuerst aber ein Überblick über die aktuelle Situation vor Ort: Die Fluchtsituation für das Schützenfest ist unbefriedigend, der Untergrund der Brachfläche ist für die vorgesehene Nutzung schlecht, es fehlt an Infrastruktur, wie Strom, Licht, Wasser und Abwasser... Es gibt eine un-gepflegte Fläche in Richtung des Dorfkerns, wo Kompost-

und Müll landen. Am Böschungsfuß gibt es eine „abgebrochene, offene Kante“, wodurch das Erosionsrisiko steigt. Positiv sei an der Stelle aber der „schöne alte Baumbestand“, der durchaus erhaltenswert ist. Auch wenn die Ausgangslage nicht ideal ist, hat sich der Heimatverein viel vorgenommen.

Im Sinne des Klima- und Naturschutzes soll die Fläche nicht versiegelt werden, stattdessen wolle man mit Schotterrassen arbeiten. Außerdem soll die „wasseraufnehmende Fläche“ im Westen des Atriums aufrecht erhalten werden. Insektenhotels, Nistkästen, Igelhäuser sowie die Bepflanzung mit heimischen Bäumen, Sträuchern und Stauden sind weitere Ideen. Die Pflege dieser soll durch Patenschaften gelöst werden. Über den Schotterrassen soll ein barrierefreier Zugang ermöglicht werden. Eine rechtssichere Flucht- und Rettungswegsituation soll über Fluchttreppen und -wege erfolgen. Außerdem muss natürlich eine Anbindung an die Infrastruktur gelingen. Das

Atrium selbst soll folgendermaßen aussehen: Im Taleinschnitt westlich könnten rund 350 Sitzbänke Platz finden. Diese Bänke werden im Süden und Norden in jeweils drei Stufen in die Böschung integriert. Auf einer künstlich angelegten Böschung im Westen sollen zwei weitere Ränge entstehen. Eine lose Bestuhlung im Osten sei auch denkbar. Für die Umsetzung will der Heimatverein auf regionale und natürliche Materialien zurückgreifen. Schließlich soll auch der dörfliche Charakter erhalten bleiben.

In Zukunft sollen hier also nicht nur Volksfeste, sondern auch anderweitige kulturelle Veranstaltungen stattfinden. So sicherten zum Beispiel die Kulturstiftung Schermbeck, der Bürgerschützenverein Gahlen sowie der Artpark Hoher Berg ihre Unterstützung zu. Der Bebauungsplan für die Fläche am Törkentreck soll nun erweitert werden. So kommen die Gahlener wieder einen Schritt näher zu ihrer Waldbühne, die eines Tages das kulturelle Leben im Dorf beleben soll. // vm

ANZEIGE

Tennis spielen, auch im Winter – Jetzt unsere Abos zu Sonderpreisen sichern:



- Renovierte und moderne Tennishalle
- Spielen wie auf Asche
- Freundliche Gastronomie

Einfach online buchen unter
www.blau-gelb-eigen.de



Hallenbuchung und -abo: Thorsten Polnik (E-Mail: thorsten.polnik@blau-gelb-eigen.de)
Tennistraining: Anton Radev (Tel. 0172-28 52 215)





BOKA-Tours
Informationsnachmittag

Busreisen

+ exklusive **BOKA-Tours Flussreise**
Nijmegen - Rotterdam - Zaandam inkl. Ausflug Keukenhof
- Enkhuizen - Kampen - Deventer - Nijmegen

Mi. 9. Oktober 2024
Miermanns Scheune

Scheideweg 38 / 46244 Bottrop/Kirchhellen
Einlass 14.30 Uhr / Beginn 15.00 Uhr

Kostenbeitrag: € 10,-
inklusive Kaffee & Kuchen

Verbindliche Anmeldung
bis zum 4. Oktober 2024:

Termin Flussreise:
Mo. 07.04. - Sa. 12.04.2025
Reisebegleitung
Dieter & Christoph Wrobel

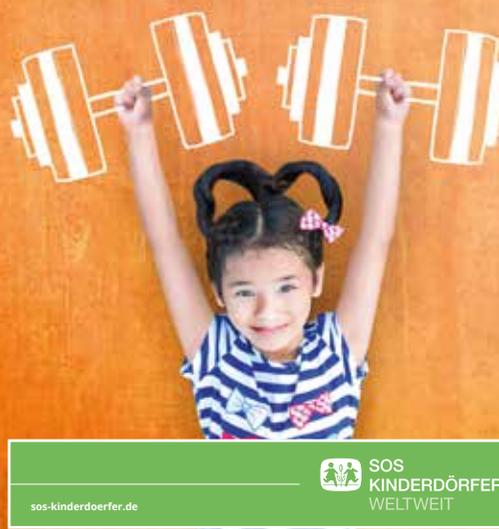
BOKA-Tours GmbH
Kirchstraße 89 A
46514 Schermbeck/Gahlen
Telefon 02045/407330
info@boka-tours.de
www.boka-tours.de

Sie finden uns im gemeinsamen Reisebüro mit dem Gahlener Reiseshop.



STARK

und selbstbewusst in eine glückliche Zukunft!
Gemeinsam unterstützen wir Kinder in Not.



SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
sos-kinderdoerfer.de

Nächste Runde für das Mobilitätskonzept

Rund um die Angelegenheit „Verkehr auf der Mittelstraße“ gibt es Neuigkeiten – Im Ausschuss für Planung, Umwelt und Mobilität hat sich etwas getan

Er ist nun da, der lange erwartete Endbericht des Mobilitätskonzepts für den Schermbecker Dorfkern. Darüber diskutierten die Mitglieder des Planungs-, Umwelt und Mobilitätsausschusses in ihrer jüngsten Sitzung. Der Bericht soll als eine Entscheidungshilfe mit in die weiteren Beratungen zu konkreten Maßnahmen einfließen.

Die Experten des beauftragten Planungsbüros setzen als Prämisse, dass die bestehende Situation an der Mittelstraße mit den Konflikten zwischen Fußgängern, Radfahrern und dem Kfz-Verkehr in beiden Fahrtrichtungen nicht mehr gewollt ist. Sie empfehlen jedoch, die Mittelstraße nicht separat für sich zu betrachten und nur dort eine Umgestaltung des Straßenraums zugunsten der zu Fußgänger und Radfahrer umzusetzen, sondern den Blick ein wenig zu erweitern. Insbesondere die Schienebergstege und der Kapellenweg müssten in diesem Zuge optimiert werden.

Für die Mittelstraße empfiehlt das Planungsbüro unter anderem durchgängig Tempo 20 mit neuer Straßengestaltung und einer Einbahnstraßenregelung, die Autos das Fahren nur noch in Richtung Rathaus erlaubt. Hier empfiehlt das Planungsbüro unter anderem den Straßenraum mit einer einseitigen Gehwegbreite von 1,80 Meter neu aufzuteilen.

Marellenkämpe: Die einseitige Öffnung der Marellenkämpe ist verträglich herstellbar und entlastet den Kapellenweg, heißt es in der Beurteilung. Der Ausbau solle als Mischverkehrsfläche erfolgen und als verkehrsberuhigter Bereich ausgezeichnet werden.

Kapellenweg: Der östliche Gehweg ist zwischen den beiden Einmündungen der Kardinal-von-Gahlen-Straße mittels Poller vor der Kfz-Überfahrt zu sichern. An der Fahrbahnwestseite soll das Parken neu geordnet werden.

Weitere Straßenöffnungen sind anzustreben, um die Belastungen des Kfz-Verkehrs „gerechter“ zu verteilen, heißt es in der Beurteilung unter anderem. Die Öffnung von Pastorats-



Foto: Valerie Misz

weg und Eschenstraße ist dahingehend zu optimieren, dass ausreichend Raum für Fußgänger zur Verfügung gestellt wird und die Sichtverhältnisse optimiert werden. Günter Gätzschmann (Die Fraktion) räumte ein, dass Einwohnerinnen und Einwohner offensichtlich nicht mit den Maßnahmen einverstanden sein werden. „Aber wir müssen doch darüber diskutieren können, bevor etwas beschlossen wird“, kritisierte Gätzschmann. Unterm Strich bleibe von der Beurteilung wenig für ein umsetzbares Konzept übrig. Dem stimmte auch die Grünenfraktion zu. Stefan Steinkühler kritisierte weiterhin, dass anstelle des Ratsbürgerentscheides, der vor einem Jahr angeregt worden sei, über einen Orientierungsrahmen abgestimmt werden solle. „Die Bürgerinnen und Bürger sollen anscheinend nun doch nicht mehr über das Mobilitätskonzept entscheiden.“ Vielmehr wolle man die Erkenntnisse der Versuche in künftige verkehrsplanerische Abwägungen überführen.

Friedhelm Stoltenberg vom Seniorenbeirat kritisierte, dass der Prozess schon viel zu lange dauerte. Mehrheitlich beschlossen wurde zum Ende der Ausschusssitzung, dass die Begrifflichkeit Orientierungsrahmen in Entscheidungshilfe umgeschrieben wurde und die Ausschussmitglieder das vorgeschlagene Maßnahmenpaket zur Kenntnis nehmen. // ge

Die Nispa präsentiert das Landesjugendorchester NRW mit „Wer bin ich?“

29. September 2024
Einlass: 17 Uhr · Beginn: 18 Uhr
Kathrin-Türks-Halle Dinslaken

Jetzt Tickets sichern unter
nispa.de/konzert



[Nispa.de](https://nispa.de)

MIERMANNS SCHEUNE
FAMILIENTRADITION SEIT 1740



MIERMANNS Kartoffelfest

28. + 29. September | 11-18 Uhr

Miermanns großes Hoffest rund um die beliebte Knolle. Mit Marktständen, köstlichen Speisen und Attraktionen für Jung und Alt.

Mehr Infos unter:
www.miermanns-scheune.de

Miermanns Scheune · Scheideweg 38
46244 Kirchhellen · Tel. 02045 / 8 34 04



Fotos: Carsten Wabnitz

Vom Hobbyschrauber zum Bulli-Fan

Zwei Jahre Arbeit haben sich redlich ausgezahlt: Schermbecker gehen auf Abenteuerreise mit „Moly“

Moly lebt seit rund zweieinhalb Jahren bei Carsten Wabnitz und Viola Scherler, hat eine ereignisreiche Geschichte auf dem Buckel und seit 1986 durchaus viel erlebt und gesehen. Doch lange Wege hat sie noch nicht hinter sich gebracht. Nach einem intensiven Facelift sieht sie jünger und frischer aus, denn je und gewinnt sogar Auszeichnungen für ihre herausragende Optik. Die Geschichte eines VW-Bullis und wie er, beziehungsweise sie, zwei Herzen erobern konnte.

Carsten Wabnitz ist selbstständig in der Versicherungsbranche, Anzugträger, wenn man so will. Doch vor zweieinhalb Jahren ist ein fast vergessenes Hobby wieder in sein Leben getreten. „Corona hat uns auf die Idee gebracht“, erinnert er sich gemeinsam mit seiner Partnerin Viola Scherler. „Wie wollen wir in Zukunft reisen, haben wir uns gefragt. Und da ich früher schon immer gerne an VWs herumgeschraubt und das ein oder andere Fahrzeug selbst gefahren bin, ist die Idee aufgekommen, sich einen Bulli anzuschaffen.“ Ein Oldtimer sollte es sein und gerne außergewöhnlich dazu,

aber VW war als Marke Pflicht. „Nachdem ich mich ein wenig damit beschäftigt habe, habe ich den VW LT, was früher für Lastentransport stand, in Berlin gefunden. Mit einem Kumpel bin ich dann hingefahren und habe den Wagen abgeholt“, erzählt der Hobbybastler. „Seit dem Baujahr 1986 war er unter anderem bei der Berliner Werksfeuerwehr der IBM zugelassen, dann bei der Reichs- und später bei der Bundesbahn und schließlich als Fahrzeug für den Katastrophenschutz im Einsatz. Zu Beginn war innen noch eine Zentrale mit Schreibtisch und Drehstuhl und auf dem Dach meterhohe Antennen verbaut.“ Was darauf folgte, hält Wabnitz auf Instagram fest und der Prozess kann sich durchaus sehen lassen. Das Fahrzeug ist nicht wiederzuerkennen.

Ein echter Glücksgriff

Der LT sei ein echter Glücksgriff gewesen, ist sich Carsten Wabnitz sicher. Mit gerade einmal 19.000 gelaufenen



Kilometern, als er das alte Schätzchen erworben hat, war technisch gar nicht so viel zu machen, wie erwartet. Einiges fiel natürlich dennoch an, auch Unerwartetes: „Der Wagen war gerade lackiert, da passierte das Schlimmste, was man sich zu dem Zeitpunkt für den Wagen vorstellen konnte: Motorschaden“, erinnert sich Wabnitz. Der Lack ist übrigens einzigartig und allein für Carsten und Viola angemischt worden. Die exotische Farbe ist kaum zu beschreiben und erinnert an ein pastelliges Mintgrün. Nachdem auch die nächste Hürde überwunden und das Problem des Motorschadens glücklicherweise behoben werden konnte, ging es an die Innenausstattung.

Gelb und Mintgrün? Das klingt zunächst außergewöhnlich, doch auch dahinter steckt eine Idee: „Wir haben zunächst Gelb, neben Grau und Holz als Akzentfarbe gewählt, aber nur bei Sachen, die sich ganz einfach austauschen lassen. Wir wollten nichts Dauerhaftes an der Inneneinrichtung farbig gestalten, weil wir uns dann damit für Jahre abfinden müssten. Mit farbigen Vorhängen und Dekoration sind wir flexibel und können etwas ändern, wann immer wir es möchten.“

So, wie der Bulli, beziehungsweise „Moly“, wie die Zwei sie liebevoll nennen, heute aussieht, hat sie auch schon Preise gewonnen. Zuletzt wurden Carsten und Viola von einem grandiosen Erfolg beim Bulli Summer Festival am idyllischen Auesee in Wesel überrascht. Sie holten in ihrer Klasse den Pokal und konnten sich vor Fragen anderer Festivalbesucher zu ihrem Schmuckstück kaum retten. „Das freut mich besonders für Carsten und ist eine Art kleine Bestätigung für die viele Arbeit, die er reingesteckt hat“, erklärt Viola Scherler. Was im Übrigen in diesem Maße auch nicht ohne Carstens Selbstständigkeit möglich gewesen



wäre. Denn glücklicherweise konnte und kann er sich seine Arbeitszeit selbst einteilen. So hatte er die Möglichkeit, jeden Morgen am Bulli zu arbeiten.

So geht es weiter

Jetzt ist das gute Stück fertig – und nun? „Jetzt kommt der Genuss“, sind sich beide einig, wissen aber auch, dass „die Arbeit so richtig nie enden wird“. Es wird immer Dinge geben, an denen sie arbeiten wollen und die sich schlichtweg auch erst aus der Erfahrung ergeben werden. Bis jetzt haben sie mit dem Camper nur kurze Trips gemacht, langfristige wollen sie am liebsten ganz Europa bereisen. Sie lieben die Flexibilität und inmitten malerischer Orte aufwachen zu können. „Man hat sein Wohnzimmer ja quasi immer dabei. Am Morgen zieht man die Vorhänge auf und sieht den Sonnenaufgang, das ist einfach einmalig“, das äußert ausgerechnet Viola, die zuvor eigentlich am liebsten Urlaub in 5-Sterne-Hotelanlagen gemacht hat. „Wir wollen noch viel sehen: Skandinavien, natürlich den europäischen Süden, aber auch gerne Polen.“

Jetzt geht es erst einmal ans Entspannen und Genießen, doch neue Ideen sind natürlich auch schon in der Mache. „Als nächstes kommt wahrscheinlich eine kleine ausziehbare Küche dran“, erzählt Carsten Wabnitz. Klar, denn Moly soll auch in Zukunft gehegt und gepflegt werden. Deswegen steht sie auch in einer Schermbecker Halle sicher und trocken – nichts anderes hat das neue Familienmitglied verdient.

Den Entwicklungsprozess können Interessierte auf Instagram @vw_lt28_moly verfolgen. // ak

Das Online-Magazin
www.lebensart-regional.de

LebensArt
Regional.

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

HÖCHSTE PRÄZISION IN DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

AUTOLACK
KIRCHHELLEN
BAWORDWSKI

WIR SUCHEN AB SOFORT
einen Fahrzeuglackierer &
Karosseriebauer

- Fahrzeuglackierungen
- Industrielackierungen
- Unfall-Service
- Ausbeulen OHNE Lackierung
- Hagelschaden Beseitigung

Raiffeisenstraße 15 · 46244 Bottrop-Kirchhellen · Telefon: 02045-401 51 00 · www.autolack-kirchhellen.de

Niederrhein
Kreis Wesel

Heimatpreis
2024

Jetzt bewerben!

**HEIMAT
PREIS**

Foto: Privat

Heimat-Preis Kreis Wesel 2024

Der Kreis Wesel verleiht erneut den „Heimat-Preis Kreis Wesel“ –
 Vorschläge können bis zum 31. Oktober eingereicht werden

Den „Heimat-Preis“ des Kreises Wesel können Vereine und Institutionen erhalten, wenn ihr Wirken mindestens zwei der vier aufgeführten Preiskriterien erfüllt: Verdienste um die Heimat, Pflege und Förderung von Bräuchen, Erhalt von Kultur und Tradition oder „Inklusiver Gedanke“. Der Verein oder die Institution muss sich im Kreisgebiet engagieren und außerdem überwiegend mit Ehrenamtlichen tätig sein.

Mit der Verleihung des „Heimat-Preises“ würdigt der Kreistag das lokale Engagement und nachahmenswerte Praxisbeispiele zum Thema „Heimat“. Vorschläge zur Verleihung des „Heimat-Preises“ können alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Wesel sowie Vereine und Institutionen mit Sitz im Kreis Wesel einreichen. Auch der Kreistag hat ein Vorschlagsrecht. Die Vorschläge müssen bis spätestens Donnerstag, 31. Oktober (Poststempel oder per Mail: enke@kreis-wesel.de), in der Kreisverwaltung, Fachstelle Europa und nachhaltige Kreisentwicklung, Reeser Landstr.31, 46483 Wesel vorliegen. Sie können ausschließlich mittels Formblatt eingereicht werden.

Für die Verleihung des „Heimat-Preises“ im Kreis Wesel stellt das Land NRW jährlich bis zum Jahr 2027 eine Fördersumme von 10.000 Euro zur Verfügung. Nach Ablauf

der ersten Förderperiode startete im Jahr 2023 eine neue Projektförderung für die Jahre 2023 bis 2027. „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ heißt das Programm des Landes Nordrhein-Westfalen, dessen Ziel es ist, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern und die positiv gelebte Vielfalt in Nordrhein-Westfalen deutlich sichtbar werden zu lassen. Ein Element dieses Förderprogramms ist der „Heimat-Preis“, der durch Gemeinden und Gemeindeverbände ausgelobt und verliehen werden kann.

Das Formblatt für die Bewerbung finden Interessierte hier:





Foto: Tejlana Soares / stock.adobe.com

Lesetipps für jeden Geschmack

Wir stellen Ihnen regelmäßig die aktuellen Buchtipps der Humboldt-Buchhandlung vor

Die Füße hochlegen, in fremde Welten eintauchen und einfach mal ausspannen? Mit einem guten Buch für viele ein guter Ausgleich zum oft stressigen Alltag. Viele haben ihre Lieblingsautoren, ihr Lieblingsgenre. Natürlich hilft auch die Internetrecherche auf der Suche nach einer passenden Lektüre weiter, aber ein Tipp von Menschen, die die Werke selbst gelesen haben, ist meist Gold wert.

In den Farben des Dunkels – Roman

Chris Whitaker, 24 Euro, Rezension von Kathrin Allkemper
Der 13-jährige Patch und seine beste Freundin Saint sind unzertrennlich, bis zu dem Tag als Patch entführt wird. Saint setzt alles daran, ihn zu retten und es gelingt tatsächlich. Doch Patch ist verändert. Stundenlang hat man ihn im Stockdunkeln gefangen gehalten, scheinbar nicht allein. Allen erzählt er von dem Mädchen Grace, das bei ihm war

und ihm geholfen hat, zu überleben. Doch von ihr fehlt jede Spur und man glaubt, er habe sie sich nur eingebildet. Doch Patch macht es sich zur Lebensaufgabe, das Mädchen zu finden, ebenso wie Saint, die hofft, damit ihren besten Freund noch einmal zu erlösen...

Yoko – Thriller

Bernhard Aichner, 23 Euro, Rezension von Daniela Maifrini
Als Yoko eines Abends zwei Männer daran hindern will, einen kleinen Hund zu quälen, zahlt sie einen extrem bitteren Preis für ihre Einmischung. Völlig zerstört sondert sie sich von der Welt ab – bis sie wieder zu Kräften kommt und das Verlangen nach Rache in ihr die Oberhand gewinnt. Yokos perfider Feldzug gegen ihre Peiniger kann beginnen, und ihre Gegner machen eigentlich nur einen Fehler: sie unterschätzen sie!



Foto: zellkomatic76 / stock.adobe.com

Ein ungewöhnlicher Thriller mit einer Hauptfigur, in deren Leben innerhalb einer Sekunde nichts mehr so ist, wie es vorher war! Klug, hart, actiongeladen und mit Niveau!

Finster – Thriller

Ivar Leon Menger, 13 Euro, Rezension von Daniela Maifrini
Ein Dorf im Odenwald mit einer finsternen Psychiatrie und einer ebenso finsternen Geschichte: Hier verschwinden seit 1969 immer wieder Jungen. Jetzt, 1986, ist es wieder passiert: Nikolaus wird entführt und ist seit zwei Monaten unauffindbar. Die Suche nach ihm läuft halbherzig, bis der Kommissar a.D. Stahl die Szene betritt. Er hatte schon in den früheren Fällen ermittelt und beginnt nun, bei der Dorfbewölkerung auf den Busch zu klopfen. Und dabei reiht sich Lüge an Lüge, nichts und niemand ist so, wie es zunächst scheint.

„Überraschend, gruselig und sehr atmosphärisch. Der Titel ist Programm: Finster“, empfiehlt Daniela Maifrini von der Humboldt-Buchhandlung.

Die Traumgänger – Kinderbuch

Markus Heitz, 12 Euro, Rezension von Daniel Zuddas
Finn ist in der siebten Klasse und momentan zur Untätigkeit

gezwungen, weil ihm ein Fahrradunfall zwei gebrochene Beine beschert hat. Aber nachts kann er sich in seine Träume flüchten – was ganz besonders ist, da er sie sich selbst ausdenken kann. Als er dann plötzlich der rätselhaften Sanja in einem seiner Träume begegnet, wartet ein gefährliches Abenteuer auf ihn.

Eine aufregende Abenteuergeschichte für Kinder ab zehn Jahren.

Lua Luftwurzel – Silberelfen fängt man nicht – Kinderbuch

Christoph Minnameier, Beltz-Verlag, 15 Euro, Rezension von Daniela Zuddas

Lua Luftwurzel ist eine kleine Elfe, die im Wald lebt und dort zur Stelle ist, wo sie gebraucht wird. Sie gerät jedoch in die Falle der Hexe Malicia Warzenbuckel, denn die Hexe möchte mit ihr Geld verdienen, Lua soll als Hauselfe arbeiten. Aber Lua denkt gar nicht dran und heckt verschiedene Fluchtpläne aus, aber es misslingt ihr immer wieder. Bis ein wirklicher Bösewicht erscheint und die Hexe Malicia Warzenbuckel Hilfe braucht. Jetzt heißt es, gut überlegen und das richtige tun.

„Lua Luftwurzel ist ein tolles Abenteuer für Kinder ab sechs Jahren, die Zauber und magische Wesen toll finden“, sagt Daniela Zuddas aus der Humboldt-Buchhandlung.

Neues von der Kanzlei Woltsche-Brieskorn

Die Kanzlei begrüßt ihre neuen Mitarbeiter und ehrt die Jubilare

Das Team der Kanzleigruppe Woltsche-Brieskorn freut sich über neue Gesichter. Jens Nykiel, der zehn Jahre lang für ein IT-Systemhaus in Münster tätig war, wird die Kanzlei zukünftig als IT System Administrator unterstützen. Daniela Schledorn ist zertifizierte Fachkraft für die Einkommensteuererklärung (IFU/ISM) sowie zertifizierte Fachkraft für das Immobilienmandat (IFU/ISM) und wird in den Bereichen Einkommenssteuer und Finanzbuchhaltung unterstützen.

Jubilare

Petra Dumpe begann am 1. August 1984 ihre Ausbildung zur Steuerfachgehilfin, der heutigen Steuerfachangestellten, in der Kanzleigruppe und ist dieser nunmehr seit 40 Jahren treu. „Anfang der 1990er Jahre habe ich noch eine Weiterbildung zur Bilanzbuchhalterin bei der IHK absolviert und kümere mich seitdem verstärkt um die Jahresabschlüsse. Im Unternehmen bin ich so glücklich wie am ersten Tag. Die



Foto: Privat

Die Kanzleiführung Dennis Woltsche (l.) und Volker Brieskorn (r.) bedankt sich bei den Jubilaren Petra Dumpe, Alexander Gäng, Jennifer Bergemann.

Zusammenarbeit auf Augenhöhe hat mich in all den Jahren stets begeistert“, so die 60-jährige Rhaderin.

Jennifer Bergemann begann vor 20 Jahren die Ausbildung zur Steuerfachangestellten in der Kanzleigruppe. Ihre Leidenschaft liegt in der Finanzbuchhaltung. „Nachdem ich Mutter geworden bin, konnte ich bereits vor zehn Jahren über die Arbeit im Homeoffice wieder für die Kanzlei arbeiten. Für die meisten Unternehmen war Homeoffice damals noch ein Fremdwort. Diese Flexibilität und dass die Kanzlei der Zeit schon immer einen Schritt voraus war, begeistert mich auch heute noch“, strahlt die 37-jährige Schermbeckerin. Volker Brieskorn, Mitglied der Kanzleileitung, feierte am 1. August seine 45-jährige Tätigkeit im Unternehmen. „Ob ich mein 50-Jähriges auch noch feiern möchte, das weiß ich heute noch nicht“, schmunzelt Volker Brieskorn.



Fotos: Volksbank Schermbeck

„Börsenblicke & Meerengen“

PR-TEXT

Ein exklusives Erlebnis für Kundinnen und Kunden:
Volksbank Schermbeck vereint zwei Welten

Die Volksbank Schermbeck lud am Donnerstagabend, 19. September 2024 zu einer Kundenveranstaltung ein. Der Abend stand im Zeichen einer außergewöhnlichen Mischung aus Finanzwelt und Abenteuer und lockte zahlreiche Kundinnen und Kunden an.

Unter dem Motto „Ein Abend – Zwei Welten“ hat die Volksbank Schermbeck ein exklusives Erlebnis für ihre Kundinnen und Kunden geschaffen. Vorstand der Volksbank, Stefan Korte, freut sich, dass so viele der Einladung gefolgt sind. „Getreu unserem Leitbild - Bank anders erleben - möchten wir mit einer solchen Veranstaltung einen weiteren Schritt in die richtige Richtung setzen, um Bank anders erlebbar zu machen“, so Stefan Korte.

Den Kunden wurden spannende Einblicke in die jeweiligen Fachgebiete zweier herausragender Referenten geboten. Arne Rautenberg, Aktienfondsmanager der Union Investment, gab einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen an den Finanzmärkten. Neben der aktuellen Zinsentwicklung sprach er auch über die Bedeutung der künstlichen Intelligenz sowie die bevorstehenden Wahlen in den USA und die Einflüsse dessen auf den Kapitalmarkt. Im zweiten Teil des Abends entführte André Wiersig, bekannt als „The Man of the Ocean“, die Anwesenden in seine Welt der Meere und Ozeane. Wiersig, der als Meeresbot-

schafter und Extremschwimmer zahlreiche Weltrekorde hält, berichtete eindrucksvoll von seinen Abenteuern beim Durchqueren der sieben berühmtesten Meerengen der Welt. „Für mich geht es nicht um Rekorde, sondern darum, die Aufmerksamkeit auf den Schutz unserer Meere zu lenken“, so Wiersig. Er teilte bewegende Erlebnisse und zeigte auf, wie wichtig es ist, die Meere und ihre Bewohner zu verstehen und zu schützen.

Beide Referenten begeisterten das Publikum mit ihren einzigartigen Perspektiven und standen im Anschluss beim geselligen Ausklang des Abends für Fragen zur Verfügung. Zum Abschluss kündigte Stefan Korte an, dass es mit Sicherheit eine Fortsetzung dieser Veranstaltungsreihe geben werde: „Wir freuen uns darauf, dieses Format künftig zu etablieren und unseren Kunden weiterhin spannende und informative Erlebnisse zu bieten.“

Die Volksbank Schermbeck eG ist eine mittelgroße Genossenschaftsbank an der Grenze von Ruhrgebiet, Münsterland und Niederrhein. Mit ihren 85 Mitarbeitern versorgt sie an drei Standorten über 17.000 Kunden mit modernsten Finanzdienstleistungen. Insbesondere bietet sie Lösungen im komplexen Firmenkreditgeschäft und in der Vermögensanlage und -verwaltung. Dabei betreut sie über 1,4 Mrd. Euro an Kundenkrediten und Geldanlagen.

ANZEIGE



so wie der Schreiner, kann's keiner ...

Schreinerei Grewing

Maßarbeit aus Holz:

- Innenausbau/Treppen
- Holz- & Kunststofffenster/Türen
- Möbel-Maßanfertigungen
- Repair Care Holzsanierungen
- Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherheitstechnik nach DIN 18104
- Reparaturen u.v.m.

Qualität seit
1946



Lichtenhagen 34
46514 Schermbeck
Tel. 0 28 53 / 29 85

www.schreinerei-grewing.de
info@schreinerei-grewing.de



Kurz & Knapp

WSV-Schwimmerinnen holen sich den Landesmeistertitel

Bei den Freiwasserlandesmeisterschaften im September gelang dem Quartett Nele und Emma Aehling, Lyn Domeyer und Nele Sonsmann in der Alterklasse 15/16 der Sprung nach ganz oben auf das Podest. Bei sommerlichen Temperaturen konnten sich die vier Schwimmerinnen des WSV Schermbeck gegen die Konkurrenz aus ganz NRW in der Mehrkampfwertung der Staffeln „Strandsprint“, „Oceanwoman“, „RescueBoard“ und „RescueTube“ durchsetzen. Oskar Sonsmann kam mit seinem Team in der Altersklasse 11/12 auf Platz 2. Im Einzelmehrkampf errang Nele Sonsmann mit

der Silbermedaille ebenfalls einen Platz auf dem Podium. Emma Aehling wurde Fünfte, Nele Aehling und Lyn Domeyer teilten sich den achten Platz und Oskar Sonsmann landete auf Platz 16. Das WSV-Team startet im Rettungssport für die DLRG Hochneukirch. Im Juni dieses Jahres hatte sich das Mädchenteam bereits den Vize-Landesmeistertitel in der Halle gesichert. Dadurch konnten sie sich im Team und Nele Sonsmann im Einzel für die im November stattfindenden Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Hannover qualifizieren. // **Abb. 1)**

TC Grün-Weiß Tänzerinnen trotzten starker Konkurrenz

Die Tänzerinnen von „Statement“ des Tanzclubs Grün-Weiß Schermbeck starteten kürzlich bei der Regionalmeisterschaft Hauptgruppe Small Group im Jazz und Modern/Contemporary in Düsseldorf-Unterbach. Vivien Bicker, Anna Dmitrieva, Lisa Hatkemper, Lina Maidhof, Judith Pollmann, Carolin Schulte-Loh und Sarah Welter ertanzten mit ihrer neuen eindrucksvollen Choreografie von Sebastian Spahn

den dritten Platz und damit die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft Small Group am 9. und 10. November in Westercelle. Die Tänzerinnen waren überglücklich, haben sich über ihre gelungene Präsentation sehr gefreut und arbeiten jetzt motiviert weiter bis zur Deutschen Meisterschaft. // **Abb. 2)**

Jetzt noch Karten für das Nispa-Herbstkonzert sichern

Am Sonntag, 29. September, können Fans der klassischen Musik in der Kathrin-Türks-Halle in Dinslaken das Landesjugendorchester NRW live erleben. Unter der Leitung von Dirigent Sebastian Tewinkel geht das 80-köpfige Ensemble der Frage „Wer bin ich?“ nach – und spielt Ausschnitte der ersten beiden Peer-Gynt Suiten von Grieg und Scheherazade von Rimskij-Korsakow. Wer sich noch Eintrittskarten für das Nispa-Herbstkonzert sichern möchte, kann diese online

erwerben. Unter www.nispa.de/konzert stehen sie Kundinnen und Kunden der Nispa für jeweils 15 Euro und für alle weiteren Interessierten für jeweils 25 Euro zur Verfügung. Jugendliche bis 18 Jahre zahlen acht Euro pro Karte, für alle unter 13 Jahre ist der Eintritt frei. Am Konzerttag wird es keine Abendkasse geben. Das Konzert beginnt um 18 Uhr, der Einlass beginnt eine Stunde vorher.



„Farbwunder“ von Nelli Mainusch im Kreishaus Wesel

Im Foyer des Kreishauses Wesel ist eine neue Ausstellung zu sehen. Die Künstlerin wurde 1975 geboren, hat sich von Kindesbeinen an für die Kunst interessiert und sich von ihr inspirieren lassen. Nelli Mainusch sagt: „Mich kreativ auszuüben, erfüllt mich mit Lebensfreude und ist für mich ein guter Ausgleich zum stressigen Alltag.“ Für die Erstellung ihrer abstrakten Bilder arbeitet sie besonders gerne mit Epoxidharz und Pouring Art. Dabei fasziniert sie das Farbspiel, das aufgrund der verschiedenen Gießtechniken entstehen. So bilden sich unterschiedliche Farbverläufe, die man mit Pinseln so nicht erreichen würde.



Krimi-Lesung mit Martin Bußmann in der KÖB Schermbeck

Am 9. Oktober lädt die Bücherei Schermbeck (KÖB) zu einer Autorenlesung der etwas anderen Art. Martin Bußmann, der Autor von „Elli bist du's?“, bezeichnet sein Buch als schrägen Körpertausch-Krimi: es gibt viele skurrile Situationen, abgedrehte Protagonisten und auch die Lachmuskeln werden nicht geschont. Selbst die Ex-Kanzlerin „Angelika Morchel“ taucht darin auf und „Helene Fleischer“ singt dazu atemlos schräge Lieder. Das Ganze spielt am Oberen Niederrhein, den es laut Wikipedia gar nicht gibt: es gibt einen linken, einen rechten, einen unteren und einen mittleren Niederrhein. Aber: „Ein Ort, den es nicht gibt, ist ideal für eine Geschichte, in der alles möglich ist“, betont Bußmann. Auf die Zuhörer warten zum Beispiel ein verrückter Tätowierer, ein einbeiniger Ganove, eine Rockerbande auf Leichtkraft-Fahrrädern und eine Heldin im Koma, die überraschende Fähigkeiten entwickelt. Die Lesung in der Bücherei Schermbeck an der Erler Straße 9 beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es in der Bücherei, der Eintritt beträgt fünf Euro. // **Abb. 3)**

ANZEIGE

Modernisierungsbedürftige Bestandsimmobilie?
Wir helfen weiter!

Dein Partner für Planung & Umsetzung

Energieeffizienz Experte
für Förderprogramme des Bundes

MITGLIED IM GfH
Die Interessensvertretung für Energieberater

HEIHING
HOLZ + BAUSTOFFE

Johann Heiming KG
Zur Reithalle 68 • 46296 Dorsten-Lembeck
Tel./Fax: 02365 - 9494 - 0/33

Heiming KG Wülfen
Burenkamp 17 • 23 • 46296 Dorsten-Wülfen
Tel./Fax: 02365 - 9494/43/6666

www.heiming-baustoffe.de



Foto: Printemps / stock.adobe.com

Saisonaler Kohl: Mehr als nur eine Beilage

Der bevorstehende Herbst bringt die regionale Ernte verschiedener Kohlsorten mit sich -Das Gemüse ist günstig, kalorienarm und sehr gesund

Linsen-Bowl mit Rotkohl

Zutaten für 4 Portionen

320 g	rote Linsen
10 g	Ingwer
1 TL	Kurkuma
400 ml	Kokosmilch
300 ml	Gemüsebrühe
1	Limette
350 g	Rotkohl
2 TL	Leinöl
1 TL	Zucker
	Salz, Pfeffer
350 g	Möhre
2 EL	Sonnenblumenöl
5 EL	Buchweizen
1 ½	Avocado
100 g	Heidelbeeren
1 Handvoll	Basilikumblättchen

Zubereitung

Die Linsen waschen. Ingwer schälen und fein reiben. Beide Zutaten zusammen mit Kurkuma, Kokosmilch und Brühe in einen Topf geben und langsam zum Kochen bringen. Hitze

reduzieren und etwa 20 Minuten zugedeckt köcheln lassen. Gelegentlich umrühren. Die Limette waschen, abtrocknen und etwa einen Teelöffel der Haut abreiben, den Saft auspressen und in den Topf geben. Rotkohl fein reiben und in eine Schüssel geben. Dann mit Leinöl und Zucker für etwa fünf Minuten kräftig mit den Händen durchkneten. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Anschließend die Möhren waschen, schälen und vierteln oder längs halbieren. Sonnenblumenöl in einer Pfanne erhitzen und die Möhren darin bei mittlerer Hitze rund zehn Minuten anbraten.

Buchweizen ohne Fett in einer Pfanne rösten. Avocados halbieren, Kern und Schale entfernen und in Spalten schneiden. Heidelbeeren waschen. Linsen vom Herd nehmen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und noch warm auf die Bowls verteilen. Rotkohl, Möhren, Avocado, Heidelbeeren und Buchweizen dazugeben. Mit Basilikumblättern bestreuen.

Grünkohl-Quiche

Zutaten für 6 Portionen

½ Pck.	frischer Quiche-/Tarteteig aus der KÜhlung
1	Zwiebel
½ TL	Olivöl



Foto: Happy window / stock.adobe.com

200 g	Grünkohl
1	Ei
80 ml	Sahne
1 EL	Senf
½ TL	Gemüsebrühe
50 g	Feta
½ TL	Muskat
	Salz
15 g	Walnusskerne

Zubereitung

Backofen auf 180 Grad Umluft vorheizen. Den Quicheboden in eine Quicheform legen und mehrfach mit einer Gabel einstechen.

Zwiebel schneiden und mit Olivenöl in einer Pfanne anbraten. Grünkohl waschen, Strunk entfernen, zu den Zwiebeln hinzufügen und für etwa fünf Minuten braten.

In einer Schüssel Eier, Sahne, Senf, Gemüsebrühe und 100 ml Wasser vermischen. Feta über der Schüssel klein bröseln. Mit Muskat und Salz abschmecken. Nun den Grünkohl

ANZEIGE

INFO-ABEND 31. OKTOBER

17.00 UHR | *ANGSTFREI ZU EINEM NEUEN LÄCHELN*
18.30 UHR | *FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG*

Jetzt anmelden unter 02362/6099331



DR · SCHLOTMANN
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG



„Dank meiner neuen festen Zähne bin ich endlich glücklich, schaue wieder gerne in den Spiegel und lache voller Freude.“

Astrid Uecker, 58

Die Vorteile des „Allon4“-Konzepts

- ✓ Vermeidung von Knochenaufbau
- ✓ Gaumenfreier, festsitzender Zahnersatz
- ✓ Geringere Kosten durch weniger Eingriffe und geringere Implantatzahl

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | 02362/6099331



ebenfalls hinzufügen, miteinander verrühren und auf den Quicheboden geben.
Walnüsse klein hacken und über der Quiche verteilen. Abschließend für etwa eine Stunde backen und servieren.

Weißkohlaufauf

Zutaten für 6 Portionen

500 g	Hackfleisch, gemischt
80 g	Zwiebel
	Salz, Pfeffer
2 TL	Paprika, edelsüß
2 Zweige	Petersilie
2	Eier
1 EL	Paniermehl

70 g	geriebener Hartkäse
500 ml	Fleischbrühe
800 g	Weißkohl
1 EL	Kümmel
100 g	geräucherter Speck, durchwaschen
200 g	Sauerrahm

Zubereitung

Hackfleisch in eine Schüssel geben. Zwiebeln schälen, würfeln und dem Fleisch hinzugeben. Anschließend mit Salz, Pfeffer und Paprika würzen. Petersilienblättchen von den Zweigen zupfen, fein hacken und mit den Eiern, Semmelbröseln sowie 20 Gramm des geriebenen Käses zum Fleisch geben. Alles gut verkneten und kleine Bällchen formen (Durchmesser rund drei Zentimeter).

Fleischbrühe zum Kochen bringen und die Bällchen darin etwa drei Minuten ziehen lassen. Danach herausnehmen und warm stellen. Weißkohl putzen, vierteln, den Strunk entfernen und in dünne Streifen schneiden. Nun in die Fleischbrühe geben, mit Salz und Kümmel würzen und für 15 Minuten garen. In der Zwischenzeit den Backofen auf 200 Grad vorheizen. Speck in kleine Würfel schneiden und in der Auflaufform auf dem Herd für einige Minuten anrösten. Danach ebenfalls den Kohl mit etwas Brühe in die Form füllen, mit Speckwürfeln vermengen und die Fleischbällchen darüber geben. Für den Guss, Sauerrahm mit den restlichen 50 g des geriebenen Hartkäses verrühren und über den Auflauf gießen. Nun für etwa 35 Minuten bei 200 Grad backen. // ep

ANZEIGE

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Sandra Klabun
Beratungsstellenleiterin
Mittelstr. 90, 46514 Schermbeck
☎ 0176 63854688
Sandra.Klabun@vlh.de

Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Aktuelle Termine

September

Samstag, 28. September

Landhelden: Schlager-Rock mit den Rocking Waves im Begegnungszentrum Schermbeck. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Tickets im Vorverkauf zu 23 Euro im Rathaus sowie bei der örtlichen Volksbank und Sparkasse. Tickets an der Abendkasse kosten 26 Euro.

Sonntag, 29. September

Museumstag: Offener Museumstag von 11 bis 17 Uhr. Elf Museen zwischen Lippe, Issel und Niederrhein öffnen kostenlos die Türen. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf S. 11 in dieser Ausgabe.

Oktober

Donnerstag, 3. Oktober

Heimatverein Gahlen: Am Tag der deutschen Einheit öffnet die Braugruppe des Heimatvereins seine Türen. Besucher können in die Brauküche auf Kamphaus Hof schauen. Beginn: 11 Uhr. Mit dabei sind die Niederrheiner Gipfelstürmer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sonntag, 6. Oktober

Vogt: Trödelmarkt mit einem Mix von Antik-Trödel, günstiger Neuware und

vieles mehr, 11 bis 18 Uhr, Schermbecker Rathausplatz, Weseler Straße 2, 46514 Schermbeck, weitere Informationen telefonisch unter (0281) 89151 oder www.vogt.ag.

Turmmuseum Damm: Das kleinste Strommuseum, Zum Elsenberg in Damm, kann am ersten Sonntag im Monat von 11.30 bis 16 Uhr besichtigt werden. Eine Anmeldung ist telefonisch bei Ernst-Hermann Göbel unter (02853) 840 möglich.

Erntedankfest: Der Tag beginnt mit einem Erntedankgottesdienst in der Gahlener Dorfkirche um 10.45 Uhr. Die ev. Kirchengemeinde und der Heimatverein laden ein teilzunehmen.

Donnerstag, 10. Oktober

Abraham-Haus: Schnupperkurs „Gymnastik und Sturzprophylaxe für Senioren“ im Abraham Haus. Es geht darum, Koordination und Beweglichkeit zu erhalten sowie Sport und Spaß in der Gruppe zu erleben. An diesem Donnerstag kann ausprobiert werden. Bei Interesse kann der Kurs nach den Herbstferien fortgesetzt werden (25 Euro).

Sonntag, 13. Oktober

Kultur-Deele: Udo Hotten singt Udo Jürgens Weiterfolge in der Kultur-Deele Rittman am Lofkampsweg 61.

Beginn ist um 19.30 Uhr. Tickets zu 19 Euro gibt es bei Eventim Light.

Donnerstag, 31. Oktober

Selecao Sports & More: Halloween Party mit einem Konzert der Band „One 4 the Road“ auf dem Indoor Soccer Gelände am Raiffeisenweg 34. Tickets zu 10 Euro sind erhältlich unter info@selecaosoccer.de oder tel. unter (02853) 604826.

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de

ANZEIGE

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Friseurmeisterin Yvonne Maglieri

☎ 02853 1863 · Mittelstraße 9
hairlich-schermbeck.de

„Meine Aufgabe ist es, zuzuhören
und Sportlern neue Wege
zum Ziel aufzuzeigen.“

Anett Szigeti | Sportpsychologin
und Mental Coach

Kompetenz zahlt sich aus. Auch beim Fondssparen

Wie im Spitzensport ist es auch beim Sparen wichtig, neue Wege zum Ziel aufgezeigt zu bekommen. Union Investment kann Ihnen durch genaue Beobachtung der globalen Märkte, durch exakte Analysen und langjährige Erfahrung helfen, Ihre finanziellen Ziele zu erreichen. Zum Beispiel mit einem Fondssparplan, mit dem Sie Schritt für Schritt ein Vermögen aufbauen können. Lassen Sie sich in Ihrer Bank beraten.

Aus Geld Zukunft machen

Hört sich gut an:
Fondssparen und Prämie sichern



Bis 31.12.2024 den ersten Sparplan
abschließen und In-Ear-Kopfhörer
von Teufel erhalten.
Teilnahmebedingungen unter:
www.fondssparen-mit-plan.de/b/loh6d

